

zu ffd Nr. 1

PRAS
VA
H

Büro LH Dr. Pühringer
Eing. - 3. Sep. 2009
~~10/12~~

Am der Ob. Landesregierung
Eing. - 7. Sep. 2009
Präs. Blg. ... GZ



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

Herrn
Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer
Klosterstraße 7
4021 Linz

Präs. Blg. ... GZ BMVIT-900.105/0061-Büro FBM/2009
DVR:0000175

Wien, am 1. September 2009

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 24. Juli 2009 darf ich Ihnen mitteilen, dass am 25. August 2009 abermals ein Treffen zwischen Vertreter/innen der Bürgerinitiative und meines Kabinetts stattgefunden hat.

Das Angebot von BMVIT und Asfinag an die Initiative "Schutzgemeinschaft Lebensraum A8" wurde bei diesem Treffen noch einmal erneuert.

Folgende Zugeständnisse sind im Angebot enthalten:

Ein erhöhtes Wirtschaftlichkeitskriterium, das heißt, die Kosten einer Lärmschutzwand dürfen sechs Mal soviel betragen wie der Einbau von Lärmschutzfenstern (normal wäre ein Verhältnis 1:3).

Die Errichtung einer abschnittswisen Section Control im Baustellenbereich.

Der Einsatz von Radargeräten, durch die ein Lärmreduktionspotenzial von drei Dezibel erreicht wird.

Die Anbringung eines lärmindernden Split-Mastix Asphalt.

Weiters hat das BMVIT die Asfinag beauftragt, Berechnungen mit den tatsächlichen Daten (über tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeit und dem tatsächlichem Verkehrsaufkommen im Abschnitt) durchzuführen.

Damit kommen BMVIT und Asfinag der Initiative in einem weiteren Punkt entgegen.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Doris Bures